

Lokalsport in Kürze

Kupczyk Achte bei Halbmarathon

Inlineskating. Beim vorletzten Wettbewerb des German Inline Cups fand ein Halbmarathon in Geisingen mit erfolgreicher Beteiligung der WVC-Skater statt. Auf dem selektiven, schnellen 1,4-km-Rundkurs erreichte Sonja Kupczyk bei den Fitnessdamen in 42:10 Minuten Platz acht, bei den Fitnessherren Florian Drexler in 35:56 Minuten Platz sieben, Matthias Umbach Platz 15 (36:29), Marko Dilchert Platz 34 (39:02) von insgesamt 120 Startern. Bei den Speedherren kam Stefan Hoffmann auf Rang 38 (35:01).

Heimische Biathleten starten in Oberhof

Crossbiathlon. Eine Woche bevor die Winterbiathleten auf ihren Skirollern in der Oberhofer Arena DM-Titeln nachjagen, tragen die Crossbiathleten von Freitag bis Sonntag dort ihre Deutschen Meisterschaften aus. Mit dabei sind auch nordhessische Aktive: Angeführt von Vanessa Würtz und den Brüdern Niklas und Per Heyser (alle SVF Heiligenrode) starten zehn Biathleten vom SV Großenritte, SV Dörnberg und SVF Heiligenrode. (hq)

Neubeck der Beste beim Newcomer-Cup

Golf. Beim Kanonenstart des Newcomer-Cups im Golfclub Zierenberg Gut Escheberg gingen 39 Aktive auf die Neun-Loch-Runde. 15 Starter verbesserten ihre Vorgabe, 16 pufferten und nur acht wurden um 0,1 Punkte heraufgestuft. Das beste Ergebnis erzielte Ralf Neubeck mit 50 Nettopunkten vor Niklas Gebhard (47) und Gerit Schütz (45) als Sieger der C-Klasse. Außerdem: Klasse B: 1. Jochen Gehrke 43, 2. Karl-Göran Isaksson 40, 3. Andreas Franke 39. Klasse A: 1. Christian Sahr 39, 2. Stefani Schütz, 3. Thilo von Trott zu Solz je 38 nach Stechen. (red)

Gebert und Dippel beim BerlinMan top

Triathlon. Beim BerlinMan über 2,2 km Schwimmen, 90 km Radfahren und 20 km Laufen war Daniel Gebert (WVC Kassel) als Gesamtzweiter und Sieger der Altersklasse M 25 in 4:00:57 Stunden bester Nordhesse. Yvonne Dippel (Tri-Team Fuldata) überzeugte mit dem Bronzerang in der W 25 nach 5:12:54 Stunden und dem siebten Platz unter 58 Frauen. Außerdem: M 20: 19. Schmerer (WVC) 5:05:08; W 40: 8. Plantera (Tri-Team) 5:52:21.



Turnriege Obervellmar im Regenbogen-Saal

Roland Schlosser aus Ahnatal hat noch alte Fotos von der Turnriege aus Obervellmar. Dieses Foto zeigt die Mannschaft im Juli 1962 in Vellmar im Saal der Gaststätte Regen-

bogen mit (von links) Roland Schlosser, Kurt und Helmut Gauler, Hans Rode und W. Braun. Auch dieses Foto gehört zu den Bildern aus unserem historischen Archiv im Regio-

Wiki. Wer ebenfalls solche alten Bilder hat, kann diese unter der E-Mail-Adresse fri@hna.de weiter- oder selbst ins Regio-Wiki eingeben. Oder auch per Post schicken an HNA-Online,

Historische Sportfotos, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel.

http://regiowiki.hna.de/Portal:_Historische_Sportfotos

Meister startet in Saison

Bowling-Team Finale Kassel mit Neuzugang Winterheimer zu Gast in Böblingen

KASSEL. Das Bowling-Team Finale Kassel startet am Wochenende in seine elfte Bundesligasaison und dies zum zweiten Mal als DM-Titelverteidiger. Der Saisonauftakt findet in der DreamBowl in Böblingen statt. Ein gutes Pflaster für die Kasseler Bundesliga-Asse. Denn hier gelang in der Saison 2008/2009 mit einem überragenden Schlußauftritt, erstmals in der über 40-jährigen Clubgeschichte den Meistertitel für Bowling-Clubmannschaften nach Kassel zu holen.

Im Vergleich zur Vorsaison als man einen glatten Start-Ziel-Sieg in der höchsten deutschen Spielklasse einfahren konnte, gibt es nur eine Ver-

änderung im Spielerkader. Nach zwei Spielzeiten kehrt der Berliner Sascha Obst wieder zu seinem Stammverein Kraftwerk Berlin zurück. Coach Peter Leister gelang mit der Verpflichtung von Nationalspieler Pascal Winterheimer, dem „Bowler des Jahres 2012“, eine weitere qualitative Verbesserung des ohnehin schon hochkarätig besetzten Kasseler Spielerkaders. Mit Neuzugang Winterheimer, David Canady und Timo Schröder stellte der Kasseler Bundesligist die Hälfte der deutschen Nationalmannschaft, die kürzlich in Wien bei den Europameisterschaften Rang fünf belegte.

Trotzdem weist BL-Coach Peter Leister die Favoritenrolle für die kommende Saison dem Arena-Team Spandau zu. Dieser Club stellte die andere Hälfte des deutschen EM-Kaders, und deren Spieler waren zumindest in diesem Wettbewerb den Kasseler überlegen und sorgten im Doppelwettbewerb für die einzige deutsche Medaille. Dass die Kasseler neben den Berlinern ein heißer Titelanwärter sind, deutete der letztjährige dänische Neuzugang Jesper Agerbo an. Er war bei der EM der überragen-

de Akteur mit zwei Gold- und einer Bronzemedaille. Da auch Nationalspieler Dirk Völkel, der dreifache EBT-Champion Paul Moor aus England und Profi-Weltmeister Osku Palermaa aus Finnland dem Club die Treue gehalten haben, ist man für die Saison bestens gerüstet. Den Kader komplettieren Klaus-Uwe Lischka und Uwe Tschärke.

Finale II startet daheim

Die Bundesligareserve hofft

in der Regionalliga Hessen beim Heimstart am Sonntag (10 Uhr, City-Bowling, Bosestraße) auf ein gutes Punktepolster für die dann folgenden schweren Auswärtsaufgaben. Mannschaftsführer Rolf Hübner kann auf den kompletten letztjährigen Mannschaftskader zurückgreifen: Dennis Hübner, Dirk Heller, Peter Scholdra, Werner Kallup und Lothar Mand. (sn)

Informationen: www.finale-kassel.com



Heimkehrer: Sascha Obst (links) übergibt das Finale-Trikot an Neuzugang Pascal Winterheimer aus Ingelheim. Foto: privat

Die Spieltage

1. Start: 15./16. September 2012 in Böblingen Dream Bowl
2. Start: 13./14. Oktober 2012 in München-Unterföhring Dream Bowl Palace
3. Start: 03./04. November 2012 in Leipzig Bowl Play
4. Start: 24./25. November 2012 in Berlin - Schillerpark
5. Start: 19./20. Januar 2013 in Monheim - Vegas Bowling
6. Start: 16./17. Februar 2013 in Hamburg Gilde-Bowling forty four

Handball: Oberligist TSV Vellmar startet

Duketis: Platz fünf bis sieben sollte drin sein

Handball-Oberligist TSV Vellmar will nach dramatischer letzter Spielzeit diesmal mit Abstieg nichts zu tun haben

VON WOLFGANG BAUSCHER

VELLMAR. „Die Mannschaft ist komplett geblieben. Das ist ein gutes Zeichen dafür, dass es bei uns stimmt und die Spieler sich wohlfühlen“, charakterisiert Iljo Duketis, Trainer des TSV Vellmar, die Ausgangslage der Oberliga-Handballer vor der neuen Saison.

Anders als in der abgelaufenen Serie, in welcher die Vellmarer bis zur letzten Sekunde um den Klassenerhalt zittern mussten, sieht Duketis nun bessere Perspektiven: „Wenn wir verletzungsfrei bleiben, gehören wir ins obere Drittel. Ein Platz zwischen fünf und sieben müsste drin sein.“ Und das, obwohl Duketis die Oberliga stärker einschätzt als zuletzt. „Wallau ist wegen eines Punktabzugs nicht aufgestiegen, Gelnhausen wird wieder

angreifen, Kahl-Kleinostheim ist zu beachten und auch Absteiger Tuspo Oberburg wird eine gute Rolle spielen“, nennt er seine Favoriten.

Der Trainer möchte seine Aussage nicht einmal als besonders optimistisch verstanden wissen. „Wir verfügen schließlich mit über den

stärksten Rückraum. Auch unsere Außen sind stark, und unsere Kreisläufer kommen endlich besser zur Geltung“, weiß Duketis und wird konkret:

„Sie spielen mit und werfen nicht nur Tore, sondern sperren und reißen Lücken.“

Die Vorbereitung auf die am Sonntag mit einem Heimspiel gegen Dotzheim beginnende Saison verlief positiv. Viel Zeit verwendete der Trainer darauf, verschiedene Rückraum-Formationen auszutesten. Auch in der Defensive machte der TSV Fortschritte. „In der 5:1-Formation sind wir schon sehr aggressiv, bei 6:0 noch ein wenig zu passiv“, berichtet Duketis und zollt Torhüter Samuel Thum ein dickes Lob: „Er hat einen großen Schritt nach vorn getan und wird jetzt sicher mehr Spielanteile bekommen.“

Neben dem etablierten Andreas Paul steht mit dem von der SVH Kassel gekommenen Niklas Becker noch ein Keeper mit Zukunft bereit.

TSV-Kader und Termine

Das Team

Abgänge: Rudolph (HSC Zierenberg).

Zugänge: Meiszahl (Concordia Delitzsch), Becker (SVH Kassel), Kunz (kam schon im Winter von der HSG Baunatal).

Aufgebot: Tor: Paul, Thum, Becker; Feld: Petrovski, Duketis, Gunkel, Kovacs, Steiner, Richter, Kunz, Heremu, Heyne, Meiszahl, Kiebach, Stumbaum, Körber, Kress.

Trainer: Iljo Duketis.

Die Hinrunde

16. 9., 18 Uhr: Vellmar - Dotzheim
30. 9., 18 Uhr: Vellmar - Bruchköbel
14.10., 18 Uhr: Vellmar - Wetztenberg
04.11., 18 Uhr: Vellmar - Hanau
18.11., 18 Uhr: Vellmar - Kahl/Kleinost.
25.11., 18 Uhr: Vellmar - Reinheim
09.12., 18 Uhr: Vellmar - Hersfeld (nur Heimspiele)



Die Stimmung steigt: TSV-Trainer Iljo Duketis (hinten) und seine Neuzugänge (von links) Daniel Kunz, Niklas Becker und Stefan Meiszahl vor dem Saisonstart. Foto: Schachtschneider